



# Rauchabzugssystem RZN 4402/04-K V2

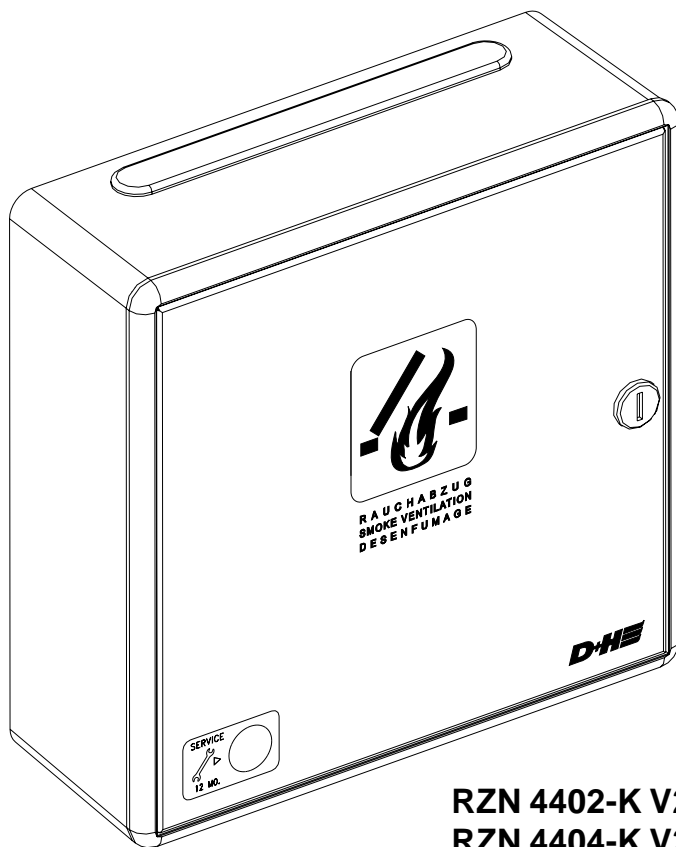
Installation

**Sicherheitsanlage, schützt Menschenleben und Sachwerte!  
Funktionsprüfung einmal jährlich durch einen vom Hersteller  
autorisierten Fachbetrieb.**

Anschluss, Montage und Funktionsprüfung durch einen  
vom Hersteller autorisierten Fachbetrieb.

Grüne Kontrolldioden in den Tastern müssen ständig leuchten,  
anderenfalls siehe "Hinweise zur Inbetriebnahme".

Netzausfall sofort beheben. Notversorgungszeit 72 Stunden.

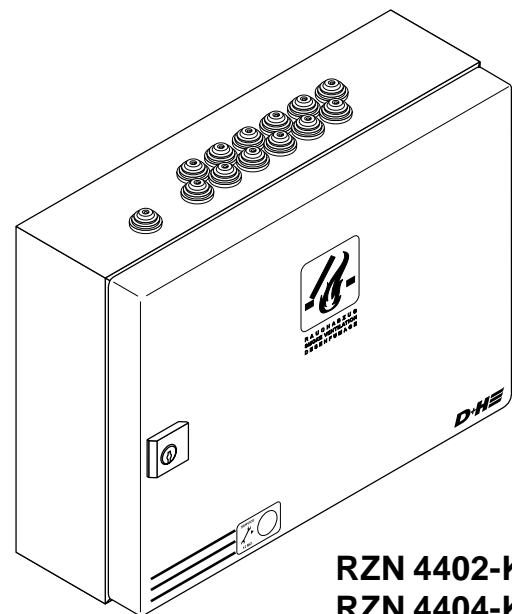


**RZN 4402-K V2  
RZN 4404-K V2**

**B x H x T = 250 x 250 x 91**



**Anerkennungs-  
Nummer:  
G 501002**



**RZN 4402-KS V2  
RZN 4404-KS V2**

**B x H x T = 400 x 300 x 120**

## Garantie

Auf alle D+H-Artikel erhalten Sie **2 Jahre** Garantie ab belegter Übergabe der Anlage bis max. 3 Jahre nach Auslieferungsdatum, wenn die Montage bzw. Inbetriebnahme durch einen von D+H autorisierten **Service- und Vertriebspartner** durchgeführt wurde.

Bei Anschluss von D+H-Komponenten an Fremdanlagen oder Vermischung von D+H-Produkten mit Teilen anderer Hersteller erlischt die D+H-Garantie.

99.823.80 1.0/11/07

## Inhalt

---

Garantie .....	1
Technische Daten, Wartung .....	2
Einleitung .....	3
Systemübersicht .....	4
Einbau Gehäuse .....	5-6
Ansicht Grundplatine RZN 4402/04-K V2	7
Antriebe und Rauchabzugstaster .....	8
Leitungsverlegeplan .....	9
Anschlusskabel .....	10
Anschlusspläne .....	11-17
Inbetriebnahme .....	18
Kodierung Linie und Gruppe .....	19
Überprüfung .....	20

## Technische Daten

---

Zentralentyp	: RZN 4402/04-K/KS V2
Nennspannung	: 230VAC, 50Hz
Nennleistung	: 60VA/ 120VA
Störemission	: EN 50081-2 EN 55022
Störfestigkeit	: EN 50082-1 EN 61000-4-2 bis -6 EN 50204
Schutzklasse	: II / I
Temp-Bereich	: -5 bis +40 °C
Schutzart	: IP30 / IP54
Betriebsart	
- Überwachung	: Dauerbetrieb
- Alarmzustand / Lüftung	: Kurzzeitbetrieb
Ausgangsspannung	: 24VDC / Restw. <10%
zul. Ausgangsstrom	: 2A / 4A
VdS Anerkennungsnummer	: G 501002

D+H Highspeed (HS) Antriebe werden unterstützt.

## Wartung

---

**Einmal jährlich durch eine durch den Gerätehersteller autorisierte Fachfirma.**  
Prüfplakette erneuern, Kontrollbuch führen.

Es ist jeweils die aktuelle D+H Wartungsanleitung maßgebend.

Ein von D+H autorisierter Fachbetrieb erhält diese automatisch und wurde von D+H speziell geschult diese Wartungen fachgerecht durchzuführen.

Bei der Wartung sind folgende Prüfungen durchzuführen:

- Äußere Begutachtung / Inspektion der Systemkomponenten
- Messung der Isolationswiderstände
- Überprüfung aller relevanten Spannungsversorgungseinheiten
- Funktionsstest der angeschlossenen Systemkomponenten
- Protokollierung der fachgerechten Wartungsausführung und Kennzeichnung gemäß Vorgaben

### Hinweis:

Nach ca. 14 bis 16 Monaten meldet die Zentrale eine überfällige Anlagenwartung. Die gelbe Diode im RT 43-H beginnt zu blinken. Eine Störung in der RWA-Anlage wird weiterhin durch die erloschenen grünen Kontrolldioden in den RWA-Tastern angezeigt.

Die Lüftungsfunktion AUF kann je nach Voreinstellung des Servicetimers nach Ablauf der Servicezeit (ca. 14 bis 16 Mon.) unterbunden sein. Eine Rückstellung kann nur durch eine vom Gerätehersteller autorisierte Fachfirma erfolgen.

## Hinweise

---

Im Alarm Zustand wird eine eventuelle Gruppenstörung nicht gemeldet. Erst nach zurücksetzen des Alarms, wird eine Störungsmeldung ausgegeben.

# Einleitung

---

## **Rauch- und Wärmeabzugsanlagen ( RWA´s ) sind sehr wichtige Elemente des baulich vorbeugenden Brandschutzes.**

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen sind Einrichtungen des vorbeugenden Brandschutzes. In einem Brandfall erfüllen sie wichtige Funktionen: Schutz von Menschenleben durch Schaffung einer rauchfreien Schicht, wodurch Rettungswege für die Feuerwehr freigehalten werden. Folgeschäden durch Brandgase werden vermindert und somit bleiben oft beträchtliche Sachwerte vor der Vernichtung bewahrt. Die Voraussetzung hierzu ist, dass die Anlagen in einem Brandfall absolut zuverlässig funktionieren. Als Errichter dieser Anlagen sind nur Elektrofachbetriebe mit einschlägigen Erfahrungen im Gefahrenmeldeanlagenbau oder RWA-Fachbetriebe mit Elektrofachkräften zugelassen. Nur diese können die Verantwortung für die Funktion übernehmen und eine Produkthaftung für die ganze Anlage sicherstellen (siehe Produkthaftungsgesetz BGBL.I S.2198 und BGB (Körperverletzung, Schadenersatz)).

Eine regelmäßige Wartung und Überprüfung der Funktionsbereitschaft ist daher unerlässlich und sicherzustellen. Gefordert werden diese Leistungen nach den Vorschriften des DIN, der VdS Schadenverhütung GmbH und den jeweiligen Ordnungsbehörden. Es wird empfohlen, Wartungsarbeiten nur durch autorisierte Fachbetriebe durchführen zu lassen.

### **Nur eine regelmäßige und fachgerechte Wartung bringt die notwendige und dauerhafte Funktionssicherheit.**

Die von der **D+H Mechatronic AG** hergestellten und vertriebenen RWA-Anlagen und Anlagenteile dürfen nur durch autorisierte Fachbetriebe installiert und gewartet werden. Zu diesen autorisierten Fachbetrieben gehören alle **D+H Mechatronic AG** Service- und Vertriebspartner, die durch regelmäßige Werksschulungen ihre Qualifikation und Erfahrung sicherstellen.

RWA-Anlagen müssen gemäß DIN 18232 Teil 2 Abs. 10.2, sowie VDE 0833 Teil 1 Abs. 5.3.4 für Gefahrenmeldeanlagen und den Herstellerrichtlinien einmal im Jahr durch autorisierte Fachbetriebe gewartet werden.

Gemäß DIN VDE 0108 Teil 1 Abs. 9.1.1 müssen Akkumulatoren der Notstromversorgung (Bleiakkumulatoren) halbjährlich durch eingewiesene Personen überprüft und jährlich durch Fachfirmen gewartet werden. Für die in den **D+H Mechatronic AG** RWA-Anlagen eingesetzten Akkumulatortypen müssen VdS-Zulassungen vorliegen und von der **D+H Mechatronic AG** für den Einsatz in den RWA-Anlagen freigegeben sein. Gemäß DIN 18232 Teil 2 Abs. 10.2 müssen die Prüfungen in einem Betriebsbuch vermerkt werden, welches der Betreiber / Bauherr auf Verlangen dem VdS bzw. der Bauaufsichtsbehörde vorlegen muss. Dieses Betriebsbuch ist bei der **D+H Mechatronic AG** erhältlich (Art.-Nr.: 68.700.13)

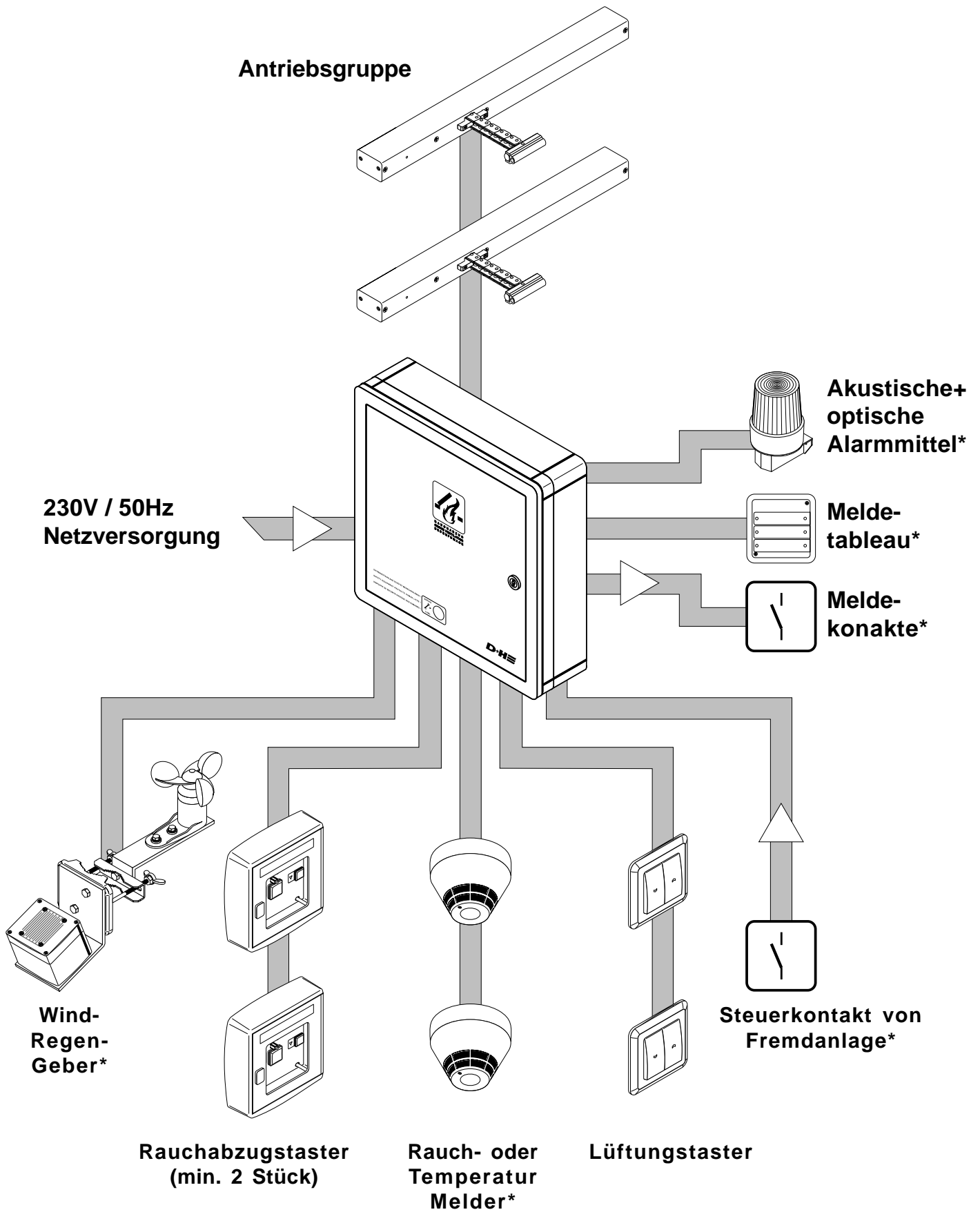
Durchgeführte Wartungen müssen anhand einer **D+H Mechatronic AG** Wartungs- und Prüfbestätigung nachgewiesen werden.

## **Wichtige Vorschriften**

---

Zu beachten sind die VDE 0833 für Gefahrenmeldeanlagen, VdS 2221, VDE 0100 für elektrische Anlagen, DIN 18232 für RWA-Anlagen, die Bestimmungen der örtlichen Feuerwehr und des EVU für den Netzanschluss.

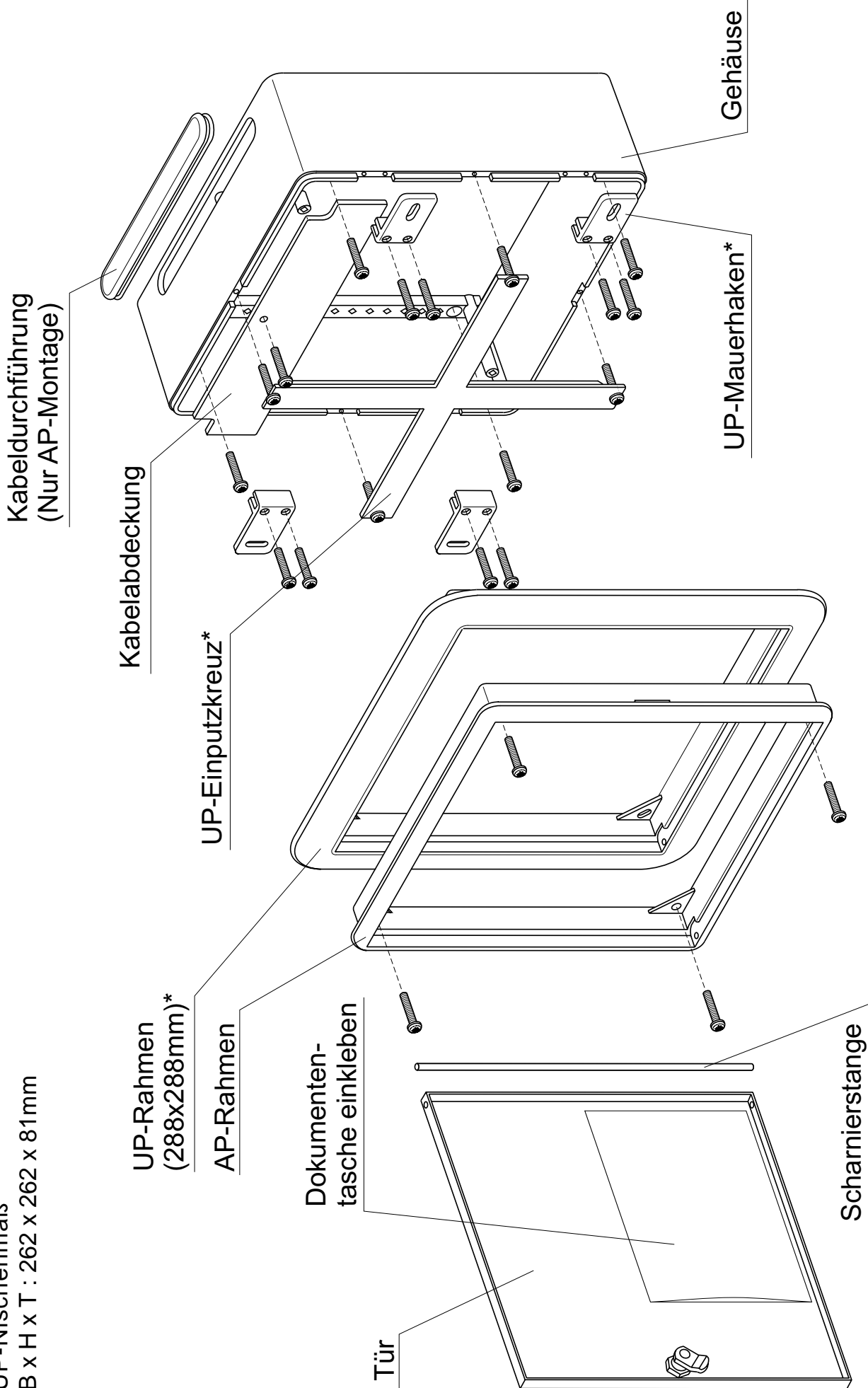
# Systemübersicht



**\* optionale Funktionserweiterung  
(Separate Komponenten. Nachrüstbar!)**

# Einbau Gehäuse 1

UP-Nischenmaß  
B x H x T : 262 x 262 x 81mm



\* optionaler UP-Montagesatz UPS 44-K  
(nicht für Hohlwandmontage geeignet)

## Einbau Gehäuse 2

Zentrale geschützt und für Wartung gut zugänglich in Antriebsnähe montieren.

### AP-Montage:

1. Kabelabdeckung abnehmen
2. Gehäusewanne mit 4 Schrauben an der Wand befestigen

### UP-Montage

#### (nicht Hohlwandmontage):

1. Mauerhaken und Einputzkreuz an die Gehäusewanne festschrauben
2. Gehäusewanne in Mauernische befestigen und Einputzkreuz nach dem Verputzen wieder entfernen

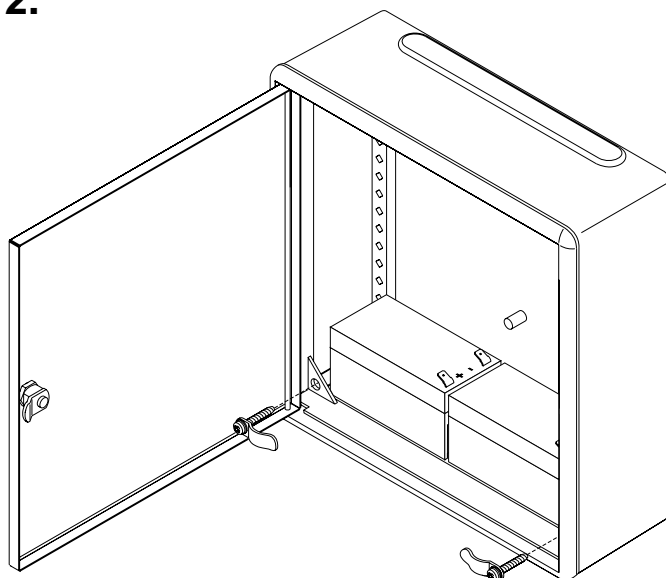
**Achtung: Die Feuerwiderstandsklasse der Brandschutzwände darf nicht unzulässig beeinflusst werden. Durch die UP-Montage wird der Schallschutz beeinträchtigt.**

### Endmontage:









3. Zentralplatine montieren und anschließen
4. Kabelabdeckung anschrauben
5. Tür aus dem Türrahmen aushängen (dazu Scharnierstange mit einer Zange nach oben drücken), Türrahmen auf der Gehäusewanne befestigen und Tür wieder einhängen

## Akku Befestigung

Nur RZN 4404-K V2.

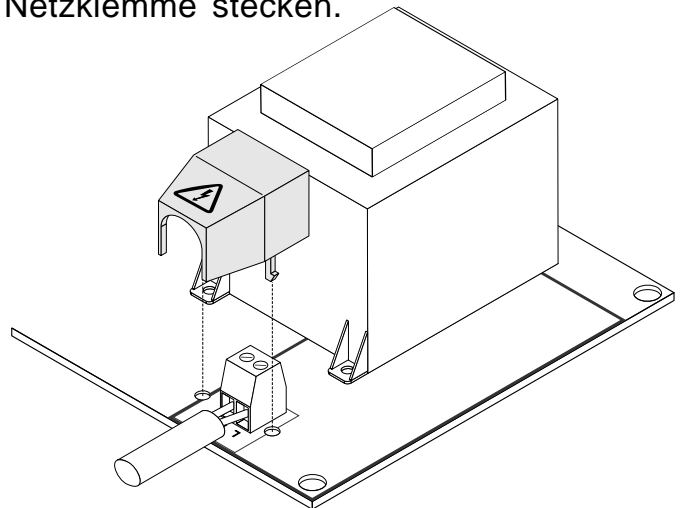


## Piktogrammerklärung

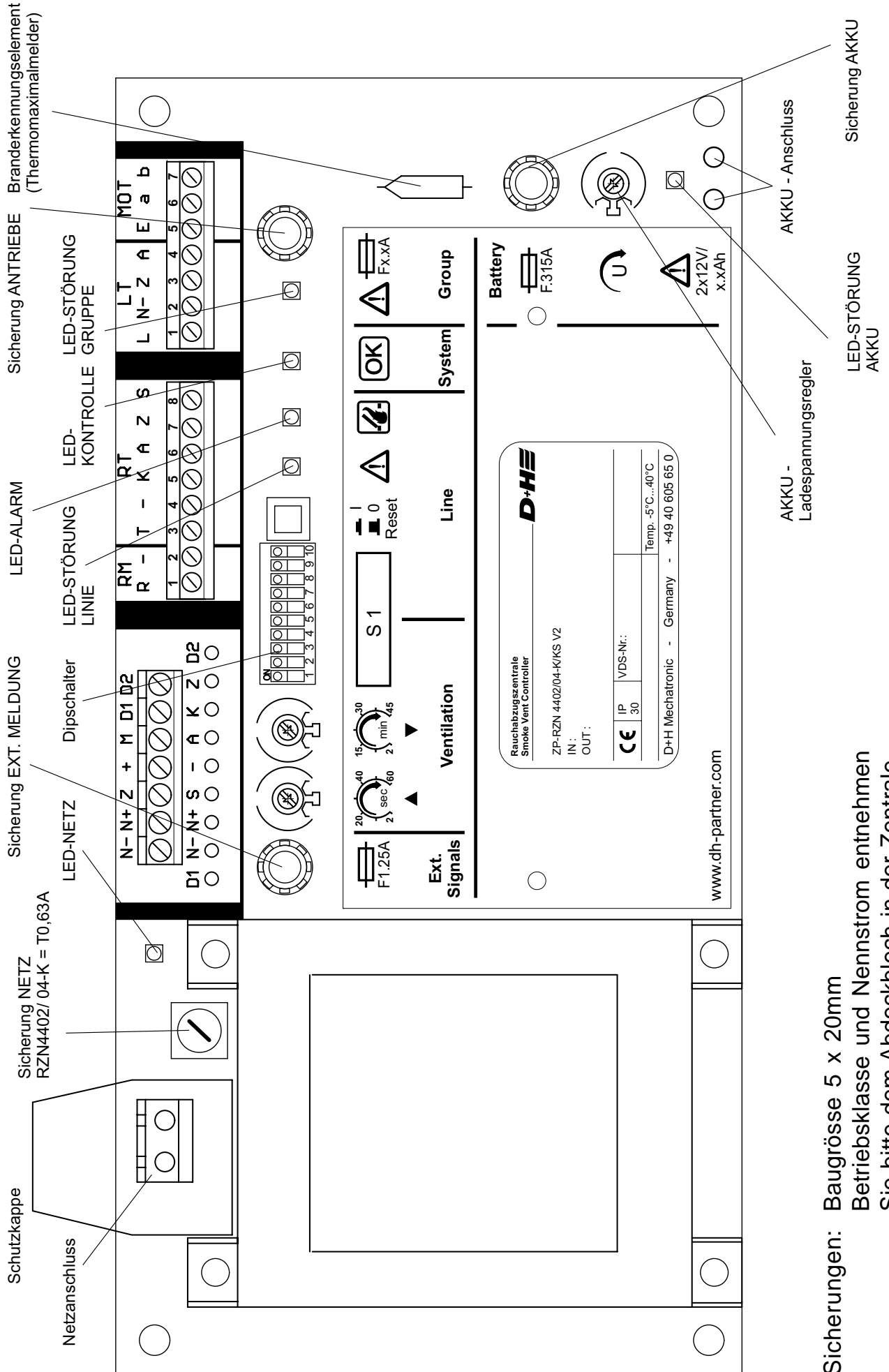
	RWA - Alarm
	Zentrale O.K.
	Sicherung Motor
	Netz vorhanden
	Lüftungstasterfunktion "AUF"
	Lüftungs- / RWA - Tasterfunktion "ZU"
	Ladespannungsregler
	Batterie

## Schutzkappe

Die dem Gehäuse beiliegende Schutzkappe nach Anschluss des Netzkabels über die Netzklemme stecken.



# Ansicht Grundplatine (RZN 4402/04-K V2)



**Sicherungen:** Baugröße 5 x 20mm  
 Betriebsklasse und Nennstrom entnehmen  
 Sie bitte dem Abdeckblech in der Zentrale.

# Antriebe

---

## RWA-Öffnung:

Durch die RWA-Öffnung sollen im Brandfall die Rauchgase möglichst ungehindert abströmen können.

Laut den einschlägigen Vorschriften müssen die Öffnungen immer im oberen Bereich des Gebäudeteils platziert werden.

Die RWA-Öffnung kann sowohl in der Wand, als auch in der Decke eingebaut werden.

Für die optimale Wirkung der RWA-Anlage ist die Größe, Art und Anordnung der Öffnung von entscheidender Bedeutung.

Dabei sollten weder der Fensterflügel selbst, noch bauliche Gegebenheiten, wie z.B. Mauervorsprünge o.ä., das Ausströmen behindern.

Die Mindestlüftungsfläche ist durch die gesetzlichen Bestimmungen und die baulichen Gegebenheiten vorgegeben. Abhängig von der LBO beträgt die Rauchabzugsöffnung mind. 1m<sup>2</sup> oder 5% der Grundfläche.

Die berechneten RWA-Öffnungsgrößen müssen jeweils mit der zuständigen Brandschutzbehörde abgestimmt werden.

Bei Fensterflügeln, die nach Innen öffnen ist zu beachten, dass diese nicht in Flucht- oder Rettungswege hineinragen und diese behindern.

## Einbau der Antriebe:

Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten bei der Auswahl der Antriebe, entnehmen Sie bitte die Einbauhinweise hierfür der jeweiligen Gebrauchsanleitung des Antriebes.

### **ACHTUNG:**

**Wenn Dipschalter 10 auf ON, wird der Rauchabzug gemäß VdS 2581 30 Min. lang alle 2 Min. mit einem AUF-Impuls angesteuert. Hierzu muss der Antrieb blockadesicher gemäß VdS 2580 Absatz 4.7. sein. Alle D+H-Antriebe erfüllen diese Voraussetzung. Anderenfalls ist der Dipschalter 10 auf OFF zu schalten.**

# Rauchabzugstaster

---

## Montageort(e):

Max. 8 RT-Taster anschließbar.

Die Hauptbedienstelle ist gem. VdS 2221 im Erdgeschoss zu montieren.

Die Nebenbedienstelle ist gem. VdS 2221 in allen anderen Geschossen zu installieren.

Die Taster so anbringen, dass sie jederzeit zugänglich und gut sichtbar sind.

## Montagehöhe:

1,5m über OKFF.

## Befestigung:

Mit Dübelschrauben 4,5 x 40mm diagonal, oder direkt auf 55mm UP-Dose mit 2 Schrauben.

## Gehäusefarbe:

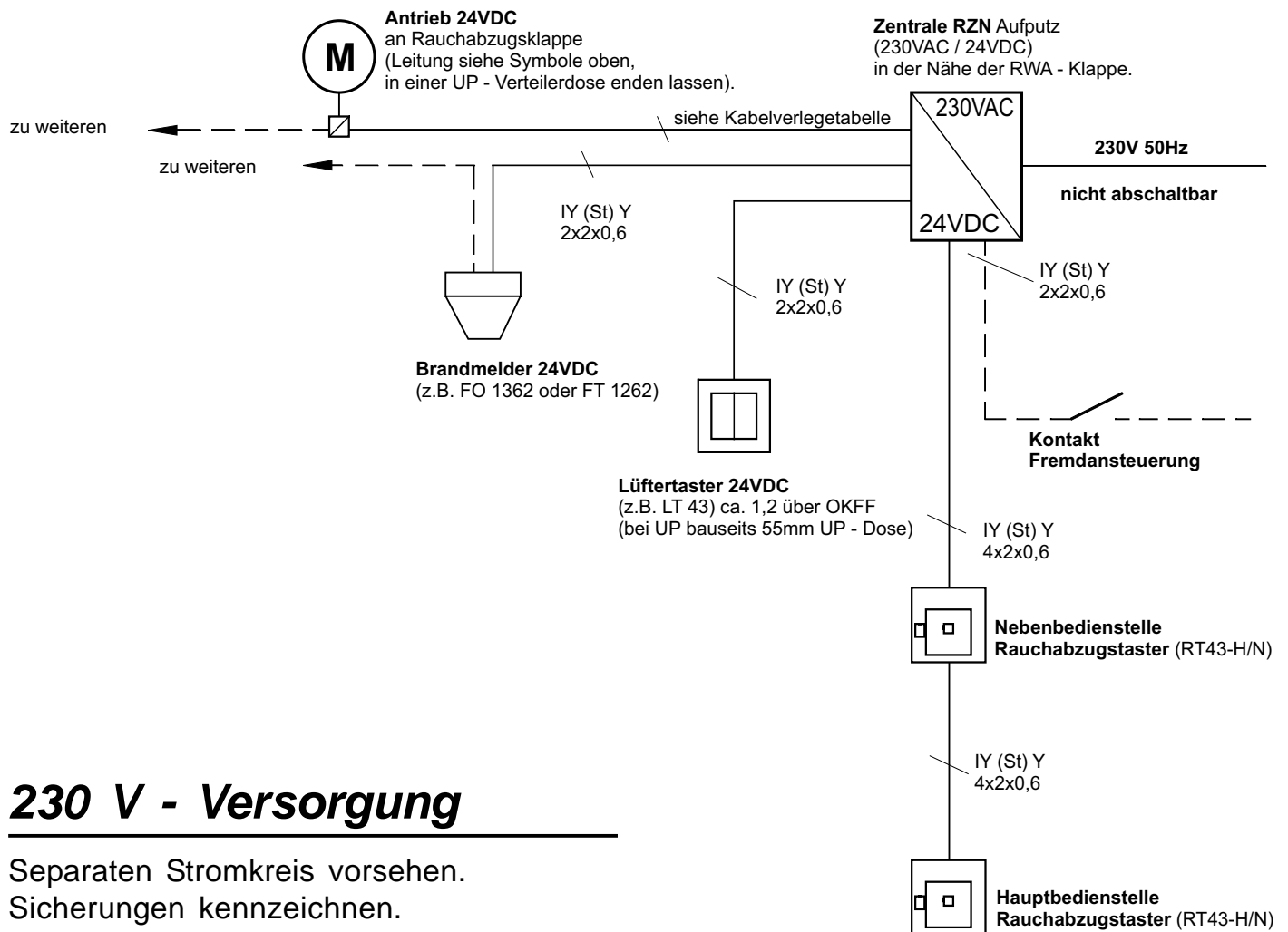
Standard: tieforange (RAL 2011), gem. VdS 2592

Es können aber kommunal abweichend andere Farben (blau, gelb, rot) gefordert werden.

Wenden Sie sich an Ihren D+H-Partner.



# Leitungsverlegeplan (Muster)



## 230 V - Versorgung

Separaten Stromkreis vorsehen.  
Sicherungen kennzeichnen.  
Schutzkappe über Netzklemme auf Zentralen Grundplatine stecken.  
Anschlusskabel: NYM-I 3x1.5  
Anschlusswert: RZN 4402-K V2 = 60 VA  
RZN 4404-K V2 = 120 VA

## Schwachstromleitungen

Getrennt von Netzleitungen verlegen und einführen.  
Kabel und Klemmdosen rot kennzeichnen.

## 24 V - Notversorgung

Notversorgungszeit 72 Stunden. Nur VdS-zugelassene Akkus verwenden.

### RZN 4402-K V2:

2x 12V / 1,2 Ah  $\pm 0,2$ Ah (Typ 1)  
Bei Anschluss von Alarmmitteln:  
2x 12V / 2,2 Ah  $\pm 0,3$ Ah (Typ 2)

### RZN 4404-K V2:

2x 12V / 2,2 Ah  $\pm 0,3$ Ah (Typ 2)  
Bei Anschluss von Alarmmitteln:  
2x 12V / 3,4 Ah  $\pm 0,3$ Ah (Typ 8) \*

\* **Achtung! Größeres Gehäuse notwendig!**

# Kabel für D+H-RWA-Systeme

Die Rauchabzugszentrale dient zum Öffnen von Rauchabzugsvorrichtungen, die durch thermischen Auftrieb arbeiten und durch automatische Branderkennungseinrichtungen (Thermomelder, Rauchmelder) im Frühstadium eines Brandes automatisch oder mit RWA-Taster manuell auslösen und in der geöffneten Stellung ohne weiteren Energiebedarf verbleiben. In diesen Fällen ist ein Funktionserhalt der elektrischen Leitungsanlagen nur im Frühstadium des Brandes erforderlich. Gemäß DIN 18232 Teil 2.7.2.4 ist eine gesicherte Leitungsverlegung mit Schutz vor mechanischen Beschädigungen erforderlich.

## Steuerkabel (Gruppe):

Kabel von der RWA-Zentrale zum Anschluss des Antriebes (Die Antriebsleitungen haben eine Überwachungsader, in die Branderkennungselemente (Thermomaximalmelder z.B. THE) eingeschleift werden können):

- Sicherheitsleitung, mit Funktionserhalt ... E30, gemäß DIN 4102\* bzw. Musterleitungsanlagenrichtlinien MLAR.

## Meldekabel (Linie):

Die Meldekabel sind auf Kurzschluss und Unterbrechung überwacht.

Wenn DIP-Schalter 7 auf ON wird bei einer Störung die Öffnungseinrichtung automatisch angesteuert und fährt auf.

RT-Taster-Kabel und Kabel von automatischen Meldern:

- Schwachstromschlauchleitung YR 6 x 0.8 oder
- Installationskabel IY(ST)Y 4 x 2 x 0.6

## Kabel durch nicht überwachte Bereiche:

Wenn Motorleitungen durch nicht überwachte Gebäudeteile verlegt werden, kann ein zeitlich erhöhter Funktionserhalt des Kabels gefordert werden.

- Sicherheitsleitung mit Funktionserhalt ... E90, gemäß DIN 4102\* bzw. Musterleitungsanlagenrichtlinien MLAR.

(Siehe Beiblatt 1 zu DIN VDE 0108)

*\* Hinweis: Aufgrund der Vielfalt am Markt sind keine Typenbezeichnung für diese Kabel angegeben. Erfragen Sie diese bitte bei Ihrem D+H Partner.*

## Leitungslängen und Querschnitte:

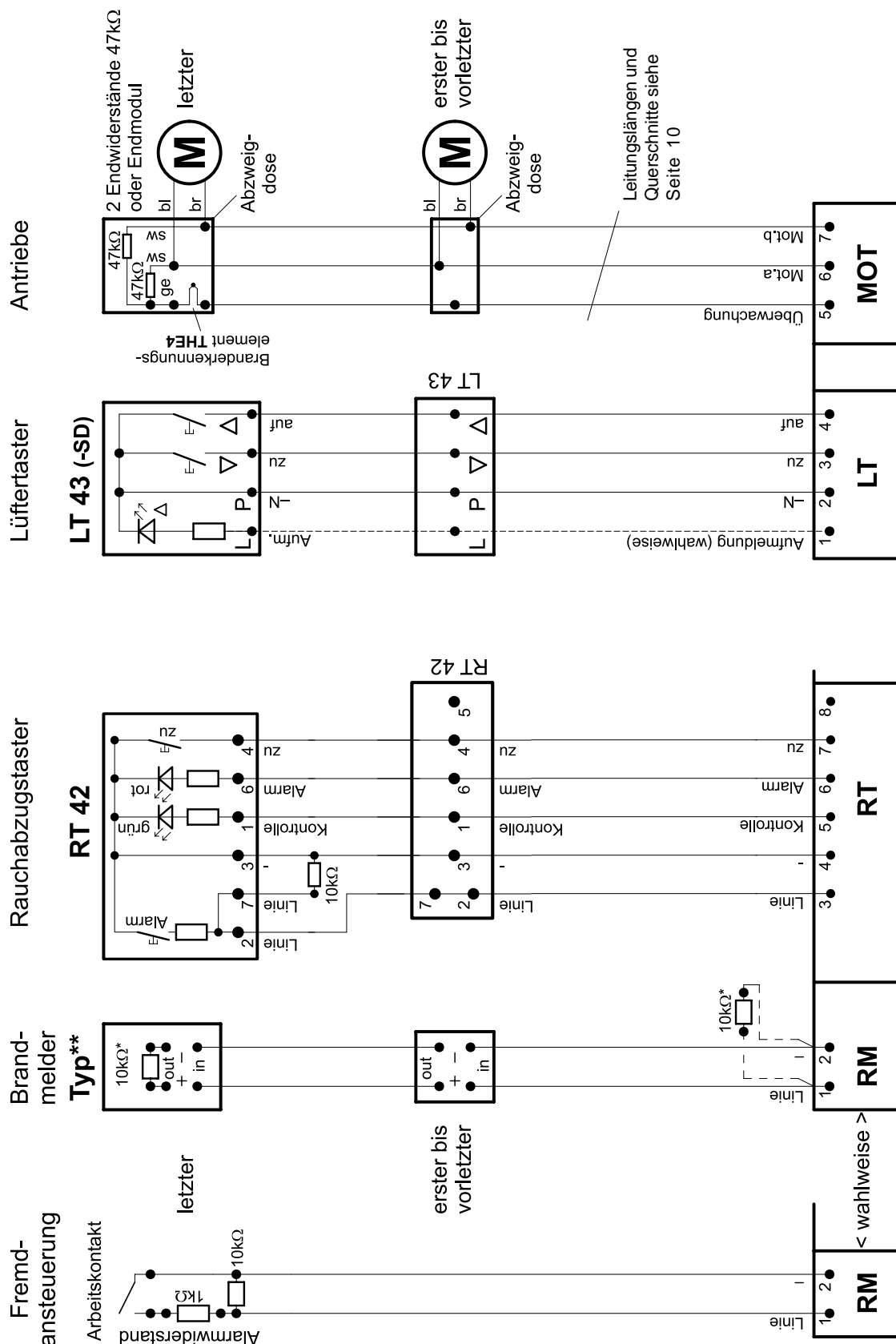
**Die angegebenen Aderzahlen und Querschnitte beziehen sich nur auf die benötigten Leitungen. Bei Verwendung einer Leitung mit Schutzleiter (grün/ gelb) wird dieser nicht mitgezählt und darf nicht beschaltet werden.**

Typ / type	RZN 4404-K								
	RZN 4402-K								
Gesamtstrom / total current	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	
3 x 1,5mm <sup>2</sup>	240	120	80	60	48	40	34	30	m
3 x 2,5mm <sup>2</sup>	400	200	130	100	80	65	55	50	m
*5 x 2,5mm <sup>2</sup>	800	400	260	200	160	130	110	100	m

Querschnitt (mm<sup>2</sup>) =  $\frac{\text{einfache Kabellänge (m)} \times \text{Gesamtstrom}}{80}$

\* 2 Adern je Antriebsleitung parallel schalten.

# Standardanschluss mit RT 42



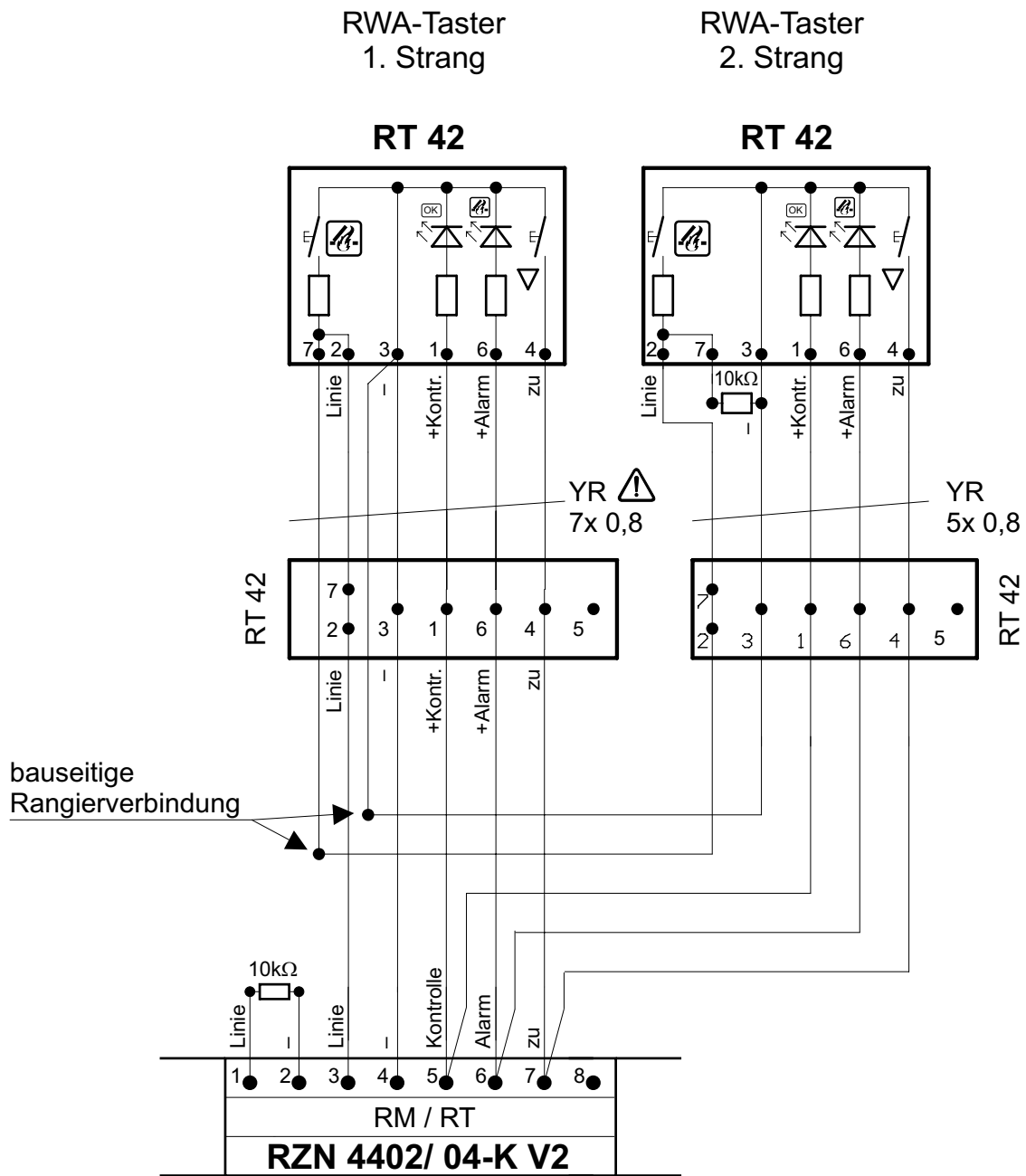
## \* Endwiderstände für Leitungsüberwachung:

Sind zum Transport in der Zentrale angeklebmt. Dort entnehmen und gemäß Plan anschließen. Ist kein Brandmelder oder Fremdansteuerung vorhanden, müssen die Endwiderstände an Klemme RM 1,2 verbleiben.

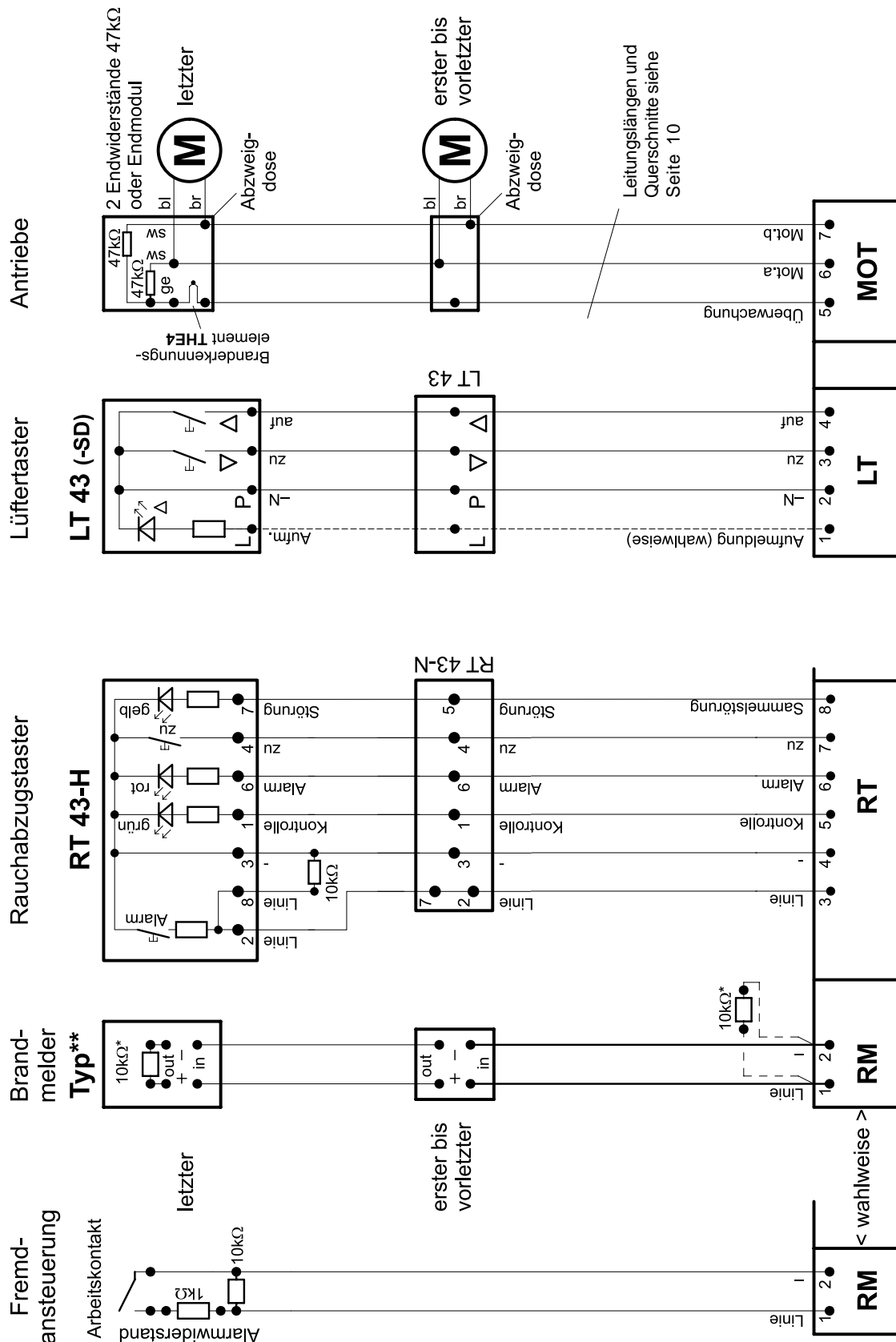
## \*\* Brandmelder

Es dürfen nur D+H-System zugelassene Melder verwendet werden (siehe S.16).

# Parallelanschluss von RWA-Tastern - RT 42



# Standardanschluss mit RT 43-H/-N



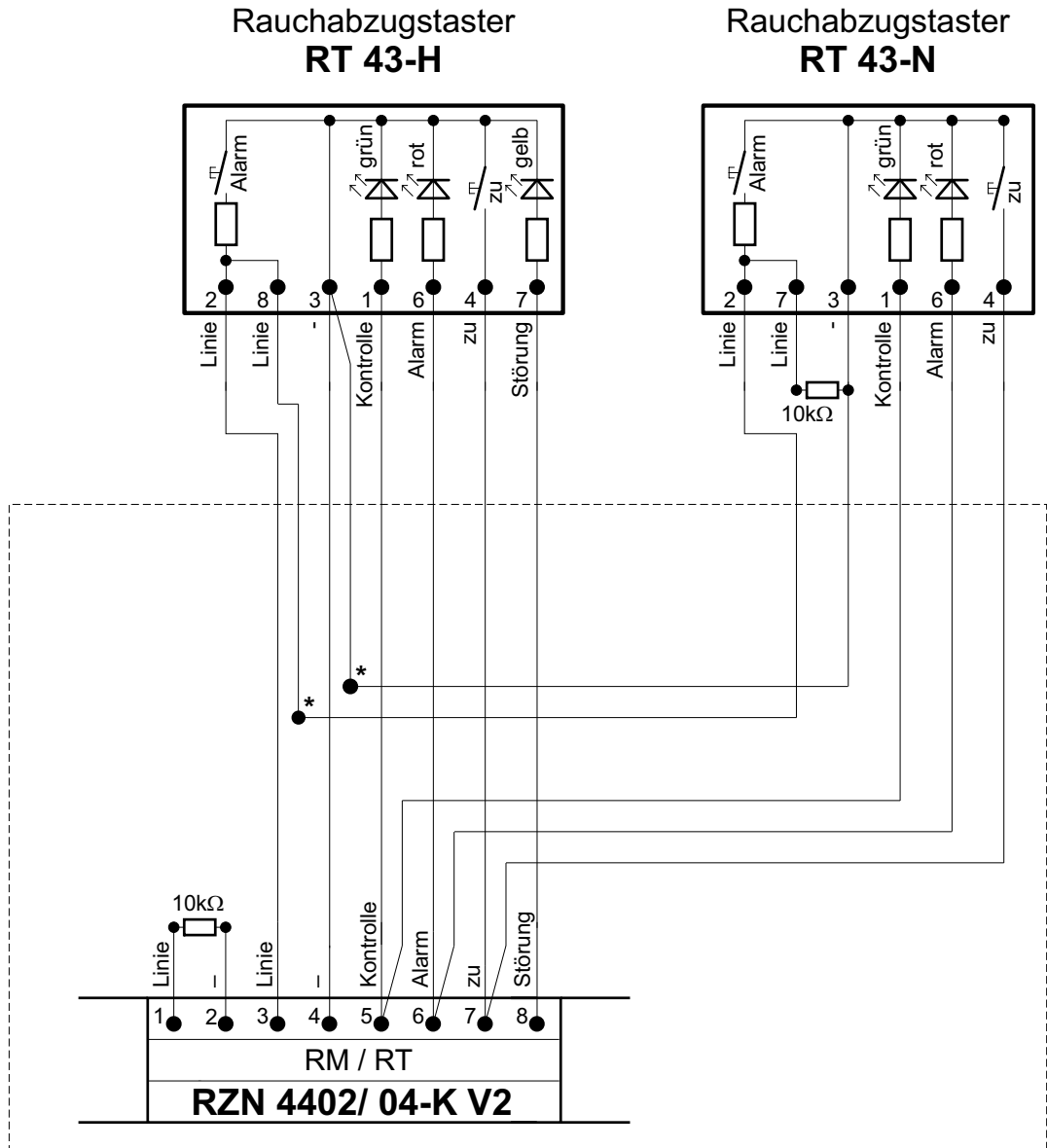
## \* Endwiderstände für Leitungsüberwachung:

Sind zum Transport in der Zentrale angeklemt. Dort entnehmen und gemäß Plan anschließen. Ist kein Brandmelder oder Fremdansteuerung vorhanden, müssen die Endwiderstände an Klemme RM 1,2 verbleiben.

## \*\* Brandmelder

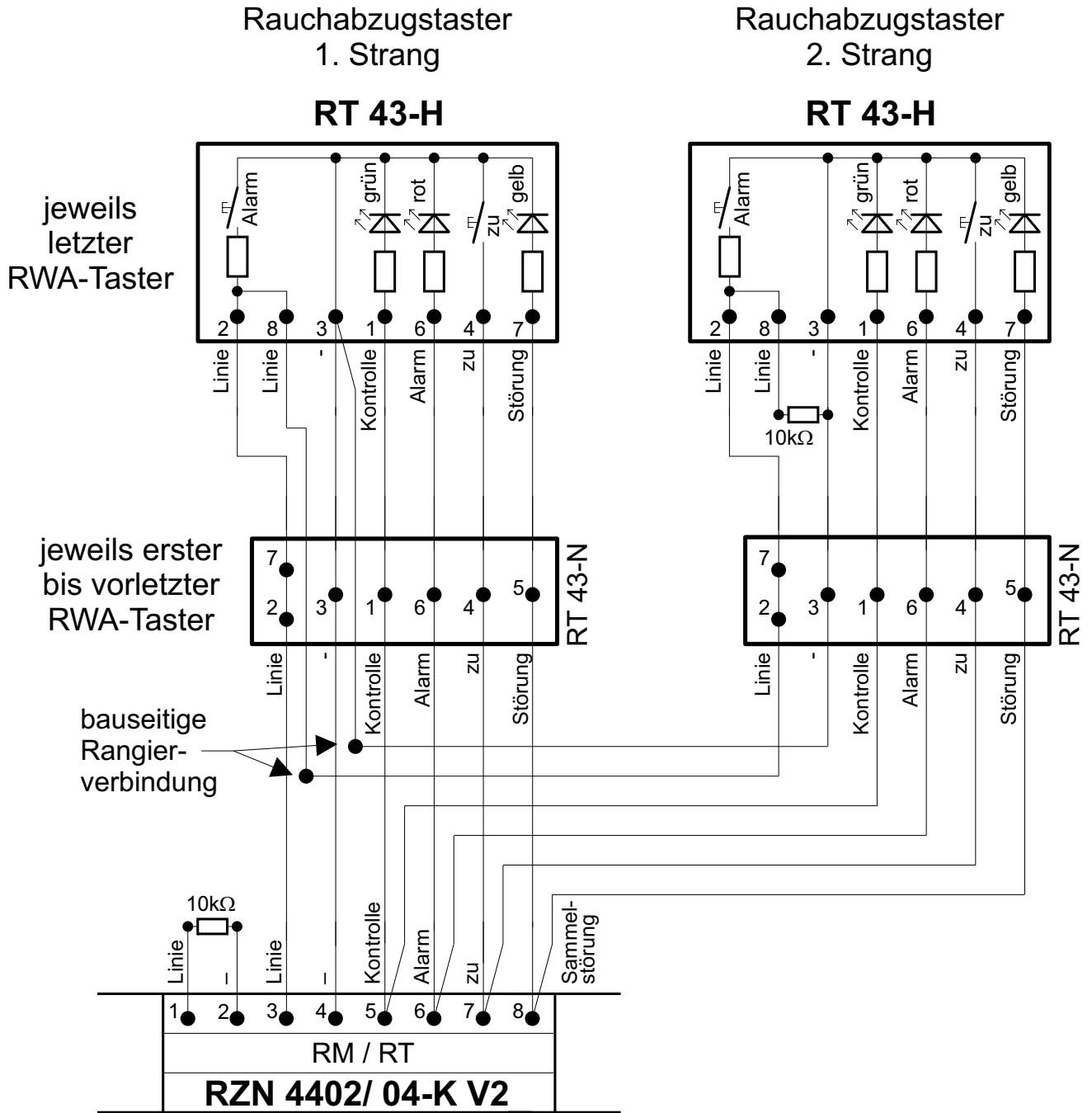
Es dürfen nur D+H-System zugelassene Melder verwendet werden (Siehe S.16).

# Anschluss von 2 RWA-Tastern - RT 43-H/-N

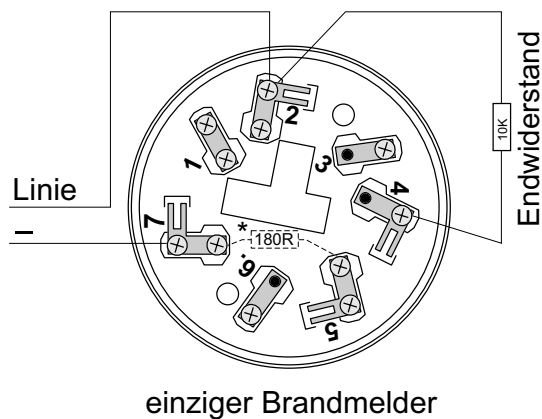


\* bauseitige Rangierverbindung

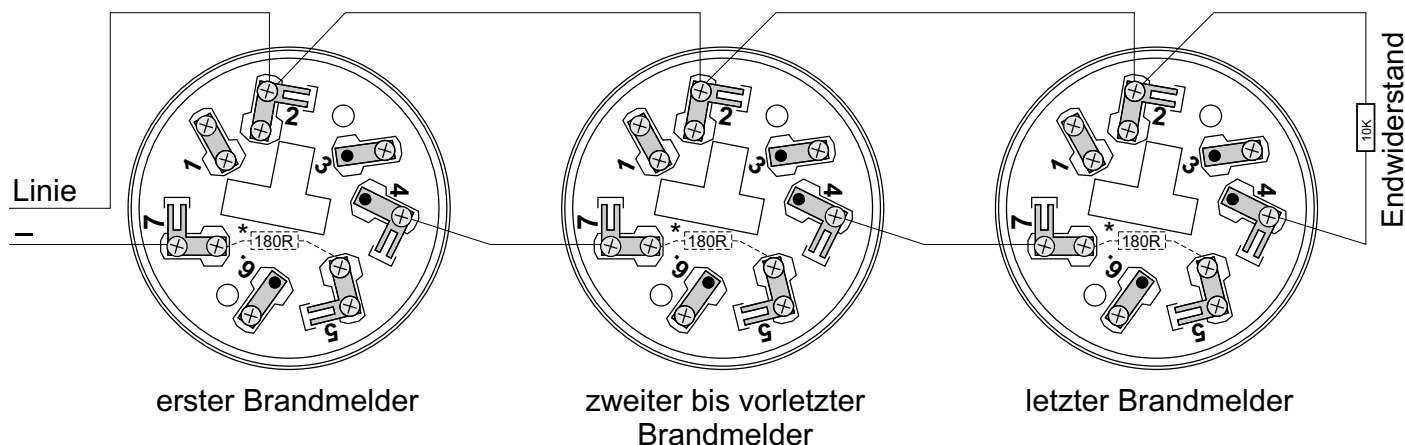
# Parallelanschluss von 2 x 2 RWA-Tastern - RT 43-H/-N



# Anschluss eines Brandmelders

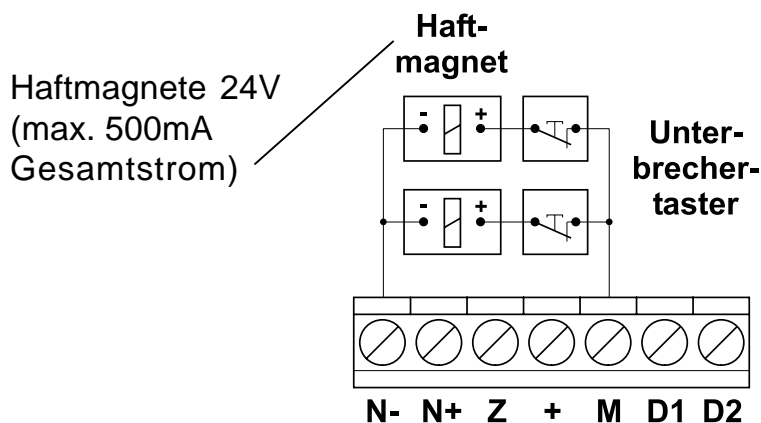


# Anschluss mehrerer Brandmelder



\* Bei Verwendung von Linienschaltungen mit 2-Melder-Abhängigkeit darf der Widerstand nicht eingesetzt werden!

# Anschluss von Haftmagneten an RZN 4400-K V2



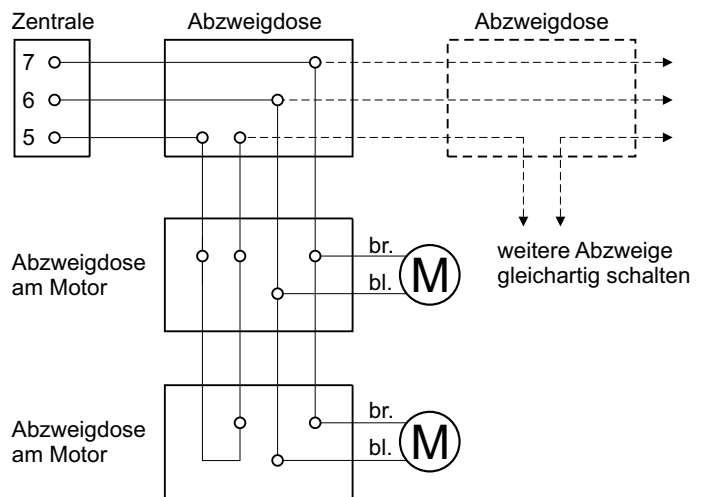
  
Ausgang bei Netzausfall spannungsfrei!



# Anschlussbeispiele

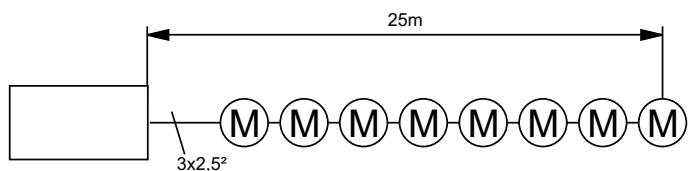
## Anschluss bei Leitungsabzweig:

Versorgungsadern **Mot a / Mot b** zweigen parallel ab, **Überwachung** wird durch alle Kabel bis zum Gruppenende durchgeschleift.



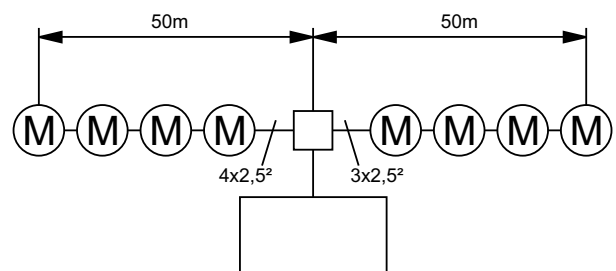
### Beispiel 1: 1 Strang

Einfache, aber für Spannungsabfall ungünstige Verlegung: Alle Antriebe an einer Leitung.



### Beispiel 2: 2 Stränge

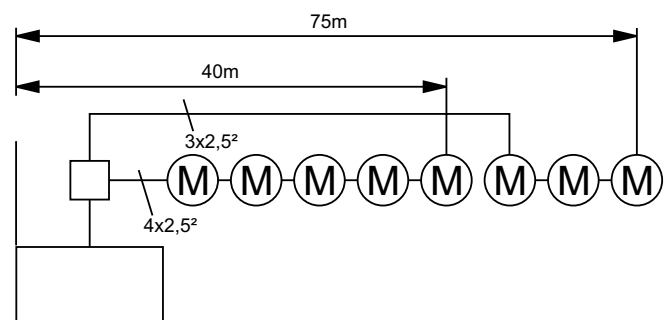
Zentrale in der Mitte, eine Seite als Abzweig, andere Seite als Ende geschaltet. 4 Adern für Abzweig beachten!



### Beispiel 3: 2 Stränge einseitig

Abzweig und Ende in gleicher Richtung, Antriebsanzahl entsprechend Leitungslängen unterschiedlich.

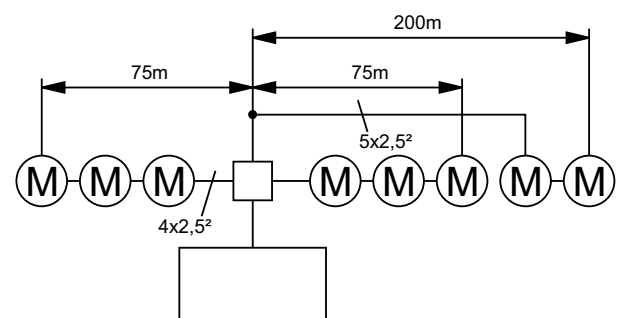
4 Adern für Abzweig beachten!



### Beispiel 4: 3 Stränge

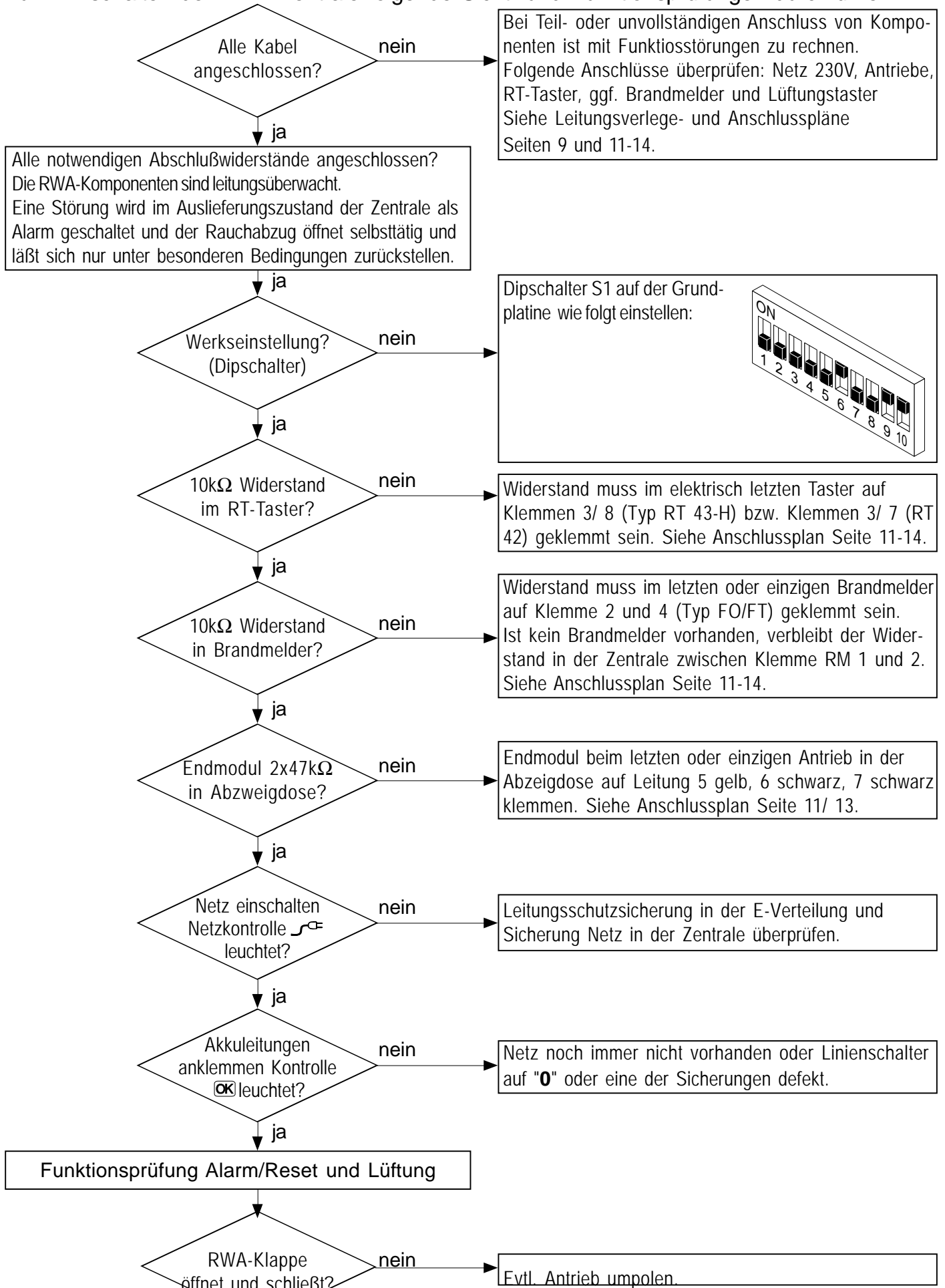
Wegen der sehr großen Entfernungen wurden 3 Leitungsstränge vorgesehen: 2 Leitungsstränge mit je 3 Antrieben an 75 m Leitung als Abzweig und 1 Leitungsstrang mit 2 Antrieben an 200 m Leitung.

4 Adern für Abzweig beachten!





# Hinweise zur Inbetriebnahme

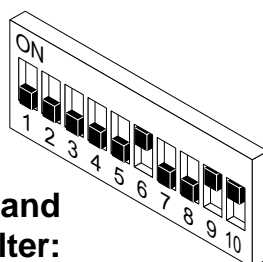
Zum Einschalten der RWA-Zentrale folgende Sicht- und Funktionsprüfungen durchführen.



# Kodierung der Linie und Gruppe

Mit dem Dipschalter (S1) auf der Grundplatine lassen sich folgende Funktionen einstellen.

<p><b>Dipschalter 1 auf ON = AUF-Laufzeitbegrenzung.</b> Mit dem Potentiometer  kann die Laufzeit in Auf-Richtung begrenzt werden. Wird der Lüftungstaster in Auf-Richtung betätigt, läuft der Antrieb solange die Laufzeit eingestellt ist.</p>
<p><b>Dipschalter 2 auf ON = Lüftungszeitbegrenzung.</b> Mit dem Potentiometer  kann die Lüftungszeit eingestellt werden. Nach Ablauf der eingestellten Zeit fahren die Antriebe wieder automatisch zu. Nur wenn Dipschalter 5 = ON</p>
<p><b>Dipschalter 3 auf ON = AUF-Nachtriggerung.</b> Wenn Dipschalter 1 auf ON geschaltet ist, kann die AUF-Laufzeitbegrenzung erneut nachgetriggert werden.</p>
<p><b>Dipschalter 4 auf ON = Netzausfall-ZU.</b> Wenn die Netzversorgung ausfällt läuft der Antrieb zu. Nur wenn Dipschalter 5 = ON</p>
<p><b>Dipschalter 5 auf ON =</b> Die Lüftungsklappe fährt durch einmaliges Drücken auf den Lüftungstaster bis in Endstellung zu. <b>Ist Dipschalter 5 auf OFF geschaltet, fahren die Klappen nur solange zu, wie der Lüftungstaster oder die Taste <math>\nabla</math> im RWA - Taster gedrückt wird.</b> <b>Eine AUF-Anzeige über Lüftungstaster ist nun nicht mehr möglich! Wenn Dipschalter 5 auf OFF, ist die Funktion Netzausfall-ZU (siehe Dipschalter 4) außer Kraft gesetzt.</b></p>
<p><b>Dipschalter 6 auf ON =</b> Die Lüftungsklappe fährt durch einmaliges Drücken auf den Lüftungstaster bis in Endstellung auf. <b>Ist Dipschalter 6 auf OFF geschaltet, fahren die Klappen nur solange auf, wie der Lüftungstaster gedrückt wird.</b></p>
<p><b>Dipschalter 7 auf ON =</b> Bei einer <b>Linienstörung</b> (z.B. bei unterbrochener Tasterleitung oder Kurzschluss) wird die Zentrale auf Alarm geschaltet, d.h. der <b>Rauchabzug läuft auf</b>.</p>
<p><b>Dipschalter 8 auf ON =</b> Bei einer <b>Gruppenstörung</b> (z.B. bei unterbrochener Überwachungsleitung) wird die Zentrale auf Alarm geschaltet, d.h. der <b>Rauchabzug läuft auf</b>. In Verbindung mit einem eingeschlifften Thermo-Maximal-Melder (z.B. THE 4) muss der Dipschalter 8 auf ON stehen.</p>
<p><b>Dipschalter 9 auf ON =</b> Ein Rauchmelderalarm kann durch einmaliges Drücken auf Taste <math>\nabla</math> im RWA - Taster <b>nicht</b> zurückgestellt werden. <b>Ist eine Fernrückstellung der Rauchmelder über den RWA-Taster erwünscht, muss Dipschalter 9 auf OFF geschaltet werden.</b></p>
<p><b>Dipschalter 10 auf ON =</b> Gemäß VdS 2581 wird der Rauchabzug 30min. lang angesteuert. Intervallzeit 2 Minuten.</p>



**Auslieferungszustand  
Dip-Schalter:**

# Überprüfung

**Halbjährlich und nach Instandsetzung durch Fachmann oder eingewiesenes Personal.**  
Mängel sofort beseitigen. Kontrollbuch führen.

## Vorbereitung:

Vor Beginn der Überprüfung die Anlage außer Betrieb melden.

Fehlalarme bei dem Betreiber ankündigen. Alarmfernmeldungen und Fernsteuerungen unterbrechen oder abschalten.

## Hinweis:

Nach ca. 16 Monaten meldet die Zentrale eine überfällige Anlagenwartung. Die gelbe Kontrolldiode im RT43-H beginnt zu blinken.

Eine Störung in der RWA-Anlage wird weiterhin durch die erloschenen grünen Kontrolldioden in den RWA-Tastern angezeigt.

Die Lüftungsfunktion AUF kann je nach Voreinstellung des Servicetimers nach Ablauf der Servicezeit (ca. 14 bis 16 Mon.) unterbunden sein. Eine Rückstellung kann nur durch eine vom Gerätehersteller autorisierte Fachfirma erfolgen.



## Besichtigung:

Alle Geräte und Kabelanschlüsse auf äußere Beschädigung und Verschmutzung prüfen.

Brandmelder, Rauchabzugstaster, Rauchabzüge usw. dürfen nicht durch Lagergut oder bauliche Veränderungen in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.


## Rauchabzugstaster:

Rauchabzugstaster öffnen.

Rote Taste  drücken, Rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale leuchtet.

Rauchabzug muss sich öffnen.

Verdeckte Taste  (1Sek.) drücken.

Rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale erlischt.

Rauchabzug muss sich schließen.

## Automatische Brandmelder:


Rauchmelder einzeln mit D+H-Rauchmelderprüfgerät, ersatzweise mit Zigaretten-


rauch, auslösen (Ansprechverzögerung ca. 20 sec.).


Rote Anzeigediode muss leuchten.

Rauchabzug muss sich öffnen.

Zum Schließen warten bis kein Rauch mehr im Melder ist.

Linie in Zentrale rücksetzen (Druckschalter aus-/ einschalten), rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale erlischt.

Im Rauchabzugstaster verdeckte Taste  drücken. Rauchabzug muss sich schließen.

Wenn Dipschalter 9 auf OFF geschaltet ist, kann die Linie auch direkt über den Rauchabzugstaster zurückgesetzt werden. Dazu im Taster verdeckte Taste  (1Sek.) drücken.

Rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale erlischt.

Rauchabzug muss sich schließen.



Bei äußerlich erkennbarer starker Verschmutzung oder Fehlalarmen zur Wartung einsenden und Austauschmelder einsetzen.

## Fremdansteuerung (optional):

Fremdansteuerung auslösen.

Rauchabzug muss sich öffnen.


Zum Schließen Kontakt in Fremdanlage öffnen, z.B. durch Rückstellen der Brandmeldeanlage.

Im Rauchabzugstaster verdeckte Taste  (1Sek.) drücken. Rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale erlischt.

Rauchabzug muss sich schließen.

## Notversorgung:

Sicherung NETZ auf der Grundplatine der Zentrale lösen.

Grüne Netzanzeigediode  in Zentrale darf nicht leuchten.

Funktionsprüfung wiederholen.

Grüne Kontrolldiode  in Rauchabzugstastern darf nicht leuchten.

Lüftung außer Funktion.

Wenn Dipschalter 4 und 5 auf ON schließt Gruppe selbsttätig.